

Künftig erscheinende Bücher.

Süddeutsche Verlagsbuchhandlung Franz Luch, München

Z

In ca. 14 Tagen erscheint in unserm Verlage in

8., verbesserter und vermehrter Auflage (71—80 000):
Christliche Standesunterweisungen

von weil. P. Otto Bitschnau, O. S. B.

Mit Approbation der Hochwürdigsten Herren Bischöfe von
München-Freising, Rottenburg, Freiburg und St. Gallen.

Prachtwerk gr. 4°. VIII, 615 Seiten und 18 Kunstbeilagen in Farbenholzschnitt.

Preis in elegantem Original-Leinenband M. 15.— ord., 11.25 no., 10.— bar.

Die **hohe Auflagen-Ziffer** erübrigt jede weitere Anpreisung des vom katholischen Klerus bestens empfohlenen Wertes; sie ist der schlagendste Beweis für die fortgesetzte Absatzfähigkeit dieses sich auch vorzüglich zu Geschenkzwecken eignenden Familien- und Erbauungsbuches. Handlungen mit katholischer Kundschaft bitten wir, das Werk während der herannahenden Weihnachtszeit nicht auf Lager fehlen zu lassen. Auf anliegendem Zettel verlangte Exemplare liefern wir mit 40% bar!

Z Demnächst erscheint:

Leipzig 1813.

Aus den Akten des Kriegsarchivs des Grossen Generalstabes und des Geheimen Staatsarchivs in Berlin, des Staatsarchivs in Breslau und aus dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten in London.

Von Professor Dr. **Julius von Pflugk-Hartung**, Geheimem Archivrat in Berlin.

Mit vier Schlachtenplänen.

Preis: geheftet M. 8.—; gebunden M. 9.50.

Dies Buch ist ein **klassisches Jubiläumswerk** für die Jahrhundertfeier der Schlacht bei Leipzig, das **sachlich wichtigste** Werk von allen, die zu diesem Tage erscheinen. Die gesamte Forschung über die Schlacht und die ihr vorhergehenden Ereignisse des sturmbewegten Kriegsjahres 1813 erhält durch diese Veröffentlichung eine neue und sichere Grundlage. In über 300 Briefen, militärischen Berichten und sonstigen Schriftstücken, die fast alle bisher noch nirgends veröffentlicht sind, wird eine Schilderung der kriegerischen und politischen Geschehnisse geboten von **Scharnhorsts** Entwurf eines Aufrufs: An mein Volk! bis zum Ende des Jahres 1813. Für die Zeit bis Ende Juli 1813 ist besonders die bisher völlig ungedruckte Korrespondenz **Blüchers** mit Kaiser Alexander von Russland und König Friedrich Wilhelm III. von Preussen aufgenommen; dann schwillt der Stoff immer mehr an, um für Leipzig eine ungeahnte Fülle neuer Aufschlüsse zu bieten.

Das Werk kann **niemals veralten**, sondern behält als Urkunden- und Quellensammlung für Forschung und Darstellung **bleibenden Wert**. Aber nicht bloss für Forscher ist es eine reichhaltige Fundgrube, sondern auch für die Gebildeten aller Volkskreise und Altersstufen eine anziehende und lehrreiche Lektüre, da es die anschaulichen, aus dem eigenen Miterleben und Miterleiden geborenen Berichte von Augenzeugen und Zeitgenossen darbietet.

Wir bitten um tätige Verwendung für das Werk. Verlangzettelt liegt bei.

Gotha, den 15. Oktober 1913.

Friedrich Andreas Perthes A.-G.